

Stormarner Tageblatt

DIENSTAG, 17. JULI 2018

VORMITTAG



26°

NACHMITTAG



31°

MORGEN



25°

STT SEITE 7



1. Bewerbungstag

Reinbek

Das Reinbeker Krankenhaus St. Adolf-Stift lädt zum 1. Bewerbungstag ein. An diesem Tag – Donnerstag, 26. Juli, – können examinierte Pflegekräfte das Krankenhaus einmal näher kennenlernen und sich fachlich fortbilden lassen. Ein Projektteam steht Interessierten Rede und Antwort.

SEITE 9



Zappanale

Hamburg

Zappa spielt für Bach“ heißt es morgen wieder in der St. Katharinen-Kirche. Zum zweiten Mal nach 2016 sind „Inventionis Mater“ zu Gast. Mit dabei: Napoleon Murpy Brock, der Sänger, Saxophonist und Flötist (Foto).

SEITE 27

Heins Welt

Nachspiel

„Auch mal wieder schön: Eine ganze Woche, in der man nicht durch irgendwie bedeutsame Fußballspiele gezwungen ist, Termine drumrum zu bauen“, ist mein bester Kumpel Hein erleichtert, dass das einmonatige WM-Spektakel sein Ende gefunden hat. „Keine falsche Hoffnung, mein Bester! Jetzt geht's doch erst richtig los. Hier bei uns auf'm Platz“, geb ich zu bedenken und schau auf den Terminplan: „Das nächste Spiel will ich ja nicht verpassen!“

Service-Telefon

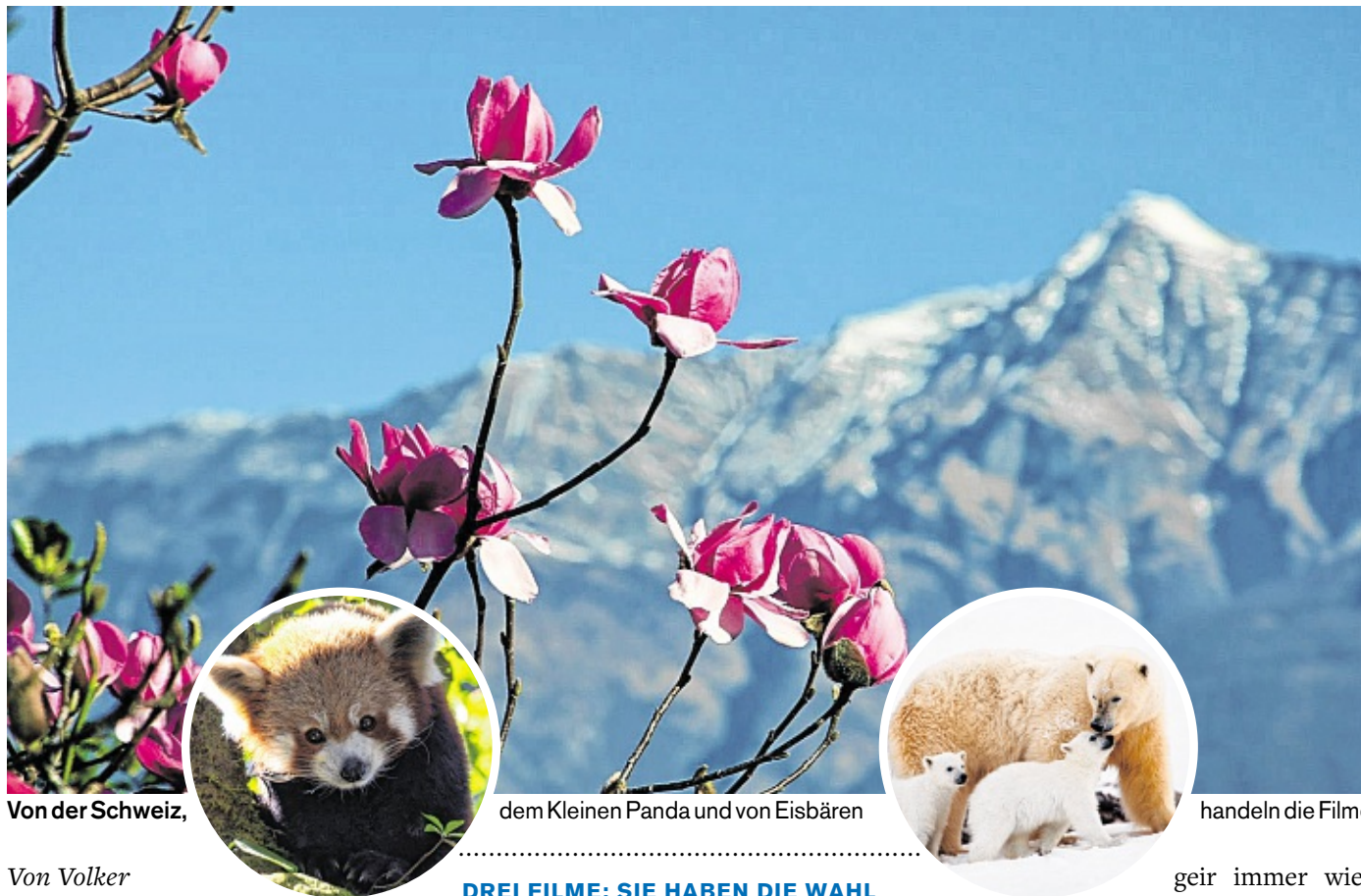
Leser: 0800 2050 7100*
Anzeigen: 04531/163-2661
* gebührenfrei

E-Mail bei Vertriebsfragen:
leserservice@shz.de

E-Mail an die Redaktion:
redaktion.stormarn@shz.de

Natur pur – Film ab!

Green Screen 2018: Drei Beiträge für sh:z-Publikumspreis im Oho-Kino gratis zu sehen



Von der Schweiz,

dem Kleinen Panda und von Eisbären

handeln die Filme

Von Volker
Stolten

DREI FILME: SIE HABEN DIE WAHL

BAD OLDESLOE Machen Sie es sich bei Popcorn, einem Getränk oder Eis im Kinosessel bequem und lassen Sie sich überraschen: Es ist wieder Green-Screen-Zeit. Zum 12. Mal wird in Eckernförde Europas größtes Naturfilmfestival veranstaltet und dabei unter anderem der sh:z-Publikumspreis zwischen drei ausgewählten Streifen ermittelt. Die flimmern in 14 Städten Schleswig-Holsteins Anfang August bis Anfang September über die Leinwand. Bad Oldesloe ist natürlich wieder dabei. Am 18. August können Naturfilmfreunde im Oho-Kino von Heinz Wittern an der Hamburger Straße 13 über ihren Favoriten abstimmen. Dazu liegen, wie gewohnt, Wahlzettel (siehe Extratext) aus. Diese drei exzellenten Naturfilm-Dokumentationen sind in diesem Jahr im Rennen:

AUF WIEDERSEHEN EISBÄR – MEIN LEBEN AUF SPITZBERGEN

Deutschland 2018, Länge: 52 Minuten. Ein Film von Asgeir Helgestad

Seit 20 Jahren ist das arktische Inselreich von Spitzbergen die zweite Heimat des Norwegers Asgeir Helgestad. Als Naturfilmer zieht es ihn immer wieder zu dem abgelegenen Archipel im Nordpolarmeer mit seinem erstaunlichen Licht, der weiten Landschaft und dem Gefühl, allein mit der Natur zu sein. 2013 begegnet Asgeir zwei kleinen Eisbären und ihrer fürsorglichen Mutter. In den nächsten vier Jahre sucht As-

> Die Leser unserer Zeitung können die drei nominierten Streifen (ab 6 Jahre) am Samstag, 18. August, ab 11 Uhr im Oho-Kinocenter an der Hamburger Straße 13 in Bad Oldesloe sehen. Per Stimmkarten, die im Kino ausliegen, bestimmen Sie Ihren Favoriten.
> Die drei Naturfilme sind 50 bis 52 Minuten lang. Gezeigt werden die Dokustreifen:

- ☐ „Auf Wiedersehen Eisbär – Mein Leben auf Spitzbergen“
- ☐ „Der kleine Panda – Verborgen im Himalaya“
- ☐ „Wunderwelt Schweiz – Wasser und Eis“.



FOTO: ALEXANDRA/STEFFEN SAILER, ASGEIR HELGESTADT, AXEL GEBAUER

11. NATURFILMFESTIVAL GREEN SCREEN

> Beim 12. Internationalen Naturfilmfestival Green Screen werden vom 12. bis 16. September wieder tausende naturbegeisterte Besucher und Filmemacher aus aller Welt im Ostseebad Eckernförde sein.

> Bereits im August zeigt Green Screen in 14 Städten Schleswig-Holsteins Flagge: Von Flensburg bis Bad Oldesloe und von Husum bis Eutin werden vom 4. August bis 2. September drei Filme gezeigt, die eine Fachjury für den sh:z-Publikumspreis vorgeschlagen hat. Der wird neben weiteren Green-Screen-Preisen auf der Gala am 15. September in der Eckernförder Stadthalle verliehen.

Zwischendurch gibt es eine kleine Pause und Getränke. Nach der Filmpräsentation kreuzen Sie Ihren Favoriten an und werfen den Stimmzettel in die aufgestellte Box. Ihr Votum fließt in die landesweite Abstimmung für den Publikumspreis mit ein.

> Der Eintritt zu der Naturfilmschau in der Kreisstadt ist – wie gehabt – kostenfrei.

> Weitere Informationen über Europas größtes Naturfilmfestival in Eckernförde erhalten Interessierte im Internet auf der Homepage: www.greenscreen-festival.de *vst*

geir immer wieder nach ihr und ihren Jungen. Doch mit steigenden Temperaturen sorgt der Klimawandel für dramatische Änderungen im Lebensraum des Eisbärenclans.

DER KLEINE PANDA – VERBORGEN IM HIMALAYA

Deutschland 2018, Länge: 50 Minuten. Ein Film von Axel Gebauer.

Der Große Panda ist weltberühmt. Nur wenige kennen indes den Kleinen oder auch Roten Panda, der zu den schönsten Tieren der Welt zählt. Verborgen in den Bambusdschungeln des Himalaya führt der Kleine Panda ein verstecktes Leben, das bisher nur selten gefilmt werden konnte. Der Film folgt einem Weibchen bei der Aufzucht seiner Tochter und zeigt die farbenprächtige Tier- und Pflanzenwelt zwischen Nepal, Bhutan, Sikkim.

WUNDERWELT SCHWEIZ – DAS TESSIN

Deutschland 2017, Länge: 51 Minuten. Ein Film von Mi-Yong Brehm.

Von der rauhen Bergwelt der Tessiner Hochalpen bis ins liebliche Muggiotal im südlichsten Teil des Tessins steckt kein anderer Kanton der Schweiz so voller Kontraste. Der Film zeigt in farbenprächtigen Bildern die ganze Vielfalt des Tessins. Herausragende Tieraufnahmen wie die Balztänze der Haubentaucher oder die Flugkünste der Rauchschnalben lassen den Zuschauer staunen und entführen ihn in eine der zauberhaftesten Regionen der Schweiz.

> Mehr zu Green Screen in einer der nächsten Ausgaben

Mit Böller Automaten gesprengt

BAD OLDESLOE Gegen 3.50 Uhr am Montag hörten Anlieger in der Käthe-Kollwitz-Straße einen Knall und alarmierten die Polizei. „Unbekannte hatten einen Böller in das Ausgabefach eines aufgestellten Süßigkeitenautomaten gesteckt und angezündet. Der Automat wurde erheblich beschädigt. Die genaue Schadenshöhe steht noch nicht fest“, sagte Holger Meier, Sprecher der Polizeidirektion Ratzeburg. Derzeit gehe die Polizei davon aus, dass es sich um Vandalismus und nicht um einen Aufbruchversuch handelte. Unmittelbar nach der Tat hatten Zeugen zwei Fahrradfahrer gesehen, die die Bangertstraße in Richtung Kreisverkehr fuhrten. Ob es sich dabei um die Täter handelt, ist unklar. Die Kriminalpolizei in Bad Oldesloe bittete um Hinweise unter Telefon (04531) 501-0.

Gaskocher brennt auf Hotelbalkon

SIEK Eine brennende Gasflasche auf einem Balkon im 3. Stock eines Hotels an der Hauptstraße in Siek hat gestern Morgen einen Einsatz für drei Freiwillige Feuerwehr und den Rettungsdienst ausgelöst. Hotelbewohner hatten den Notruf gewählt, als ihnen ein brennender Gaskocher auf dem Balkon außer Kontrolle geriet. Als Feuerwehr und Rettungsdienst kurz nach dem Alarm am Brandort eintrafen, hatten sich bereits alle Hotelgäste und Angestellten auf dem Parkplatz hinter dem Haus in Sicherheit gebracht. Im Schnellangriff löschten die Feuerwehrleute die brennende Gasflasche ab und brachten diese neben das Haus. Durch ihren schnellen Löscheinsatz verhinderten die Feuerwehrleute, dass der Brand neben Mobiliar auch die Dämmung des Hauses und den Dachüberstand erfassten. *rtn*



Ein Feuerwehrmann reicht die Gasflasche weiter. FOTO: RTN